

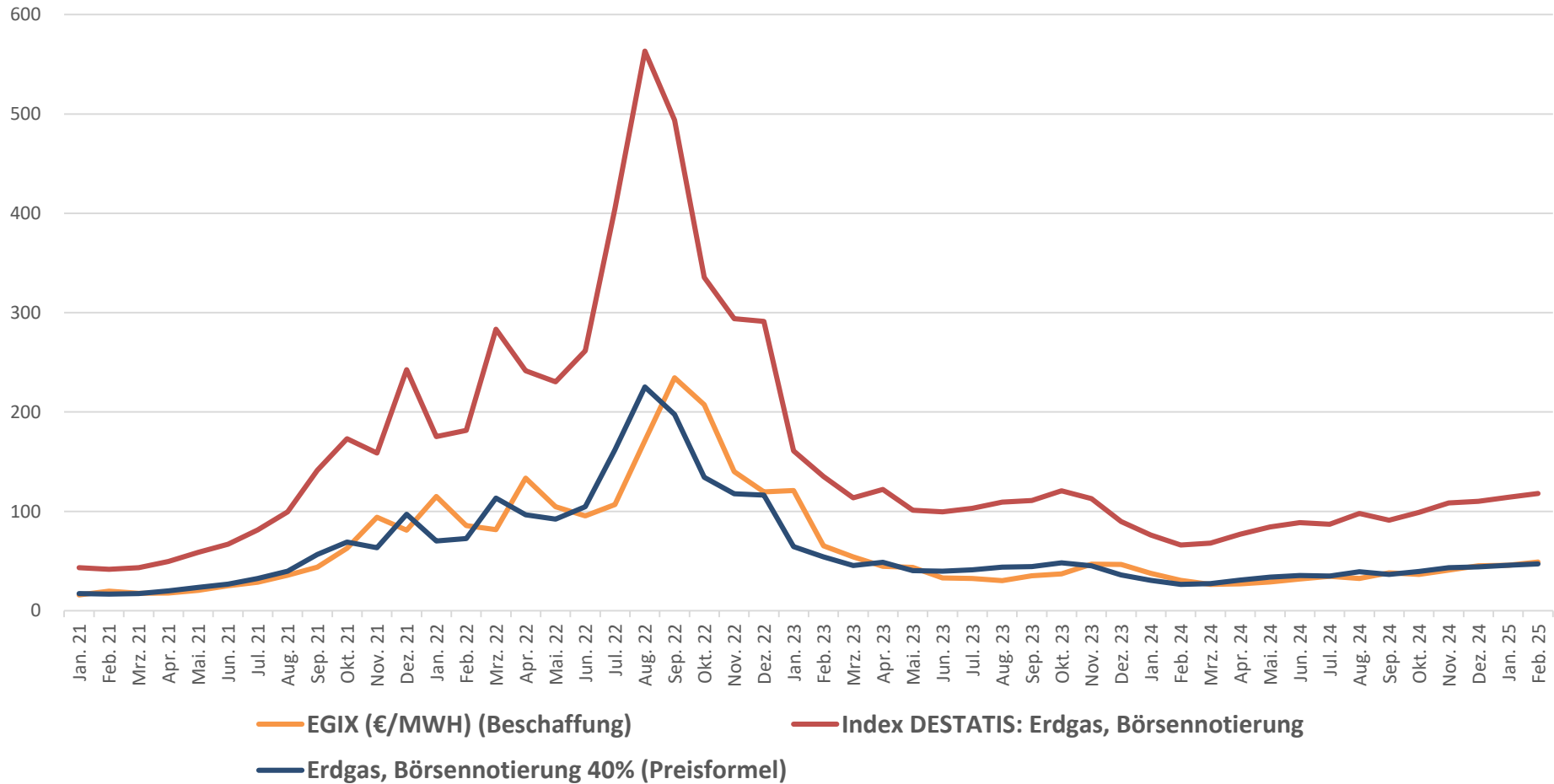
DIALOGFORMAT FERNWÄRME - PREISTRANSparenZ

24.03.2025

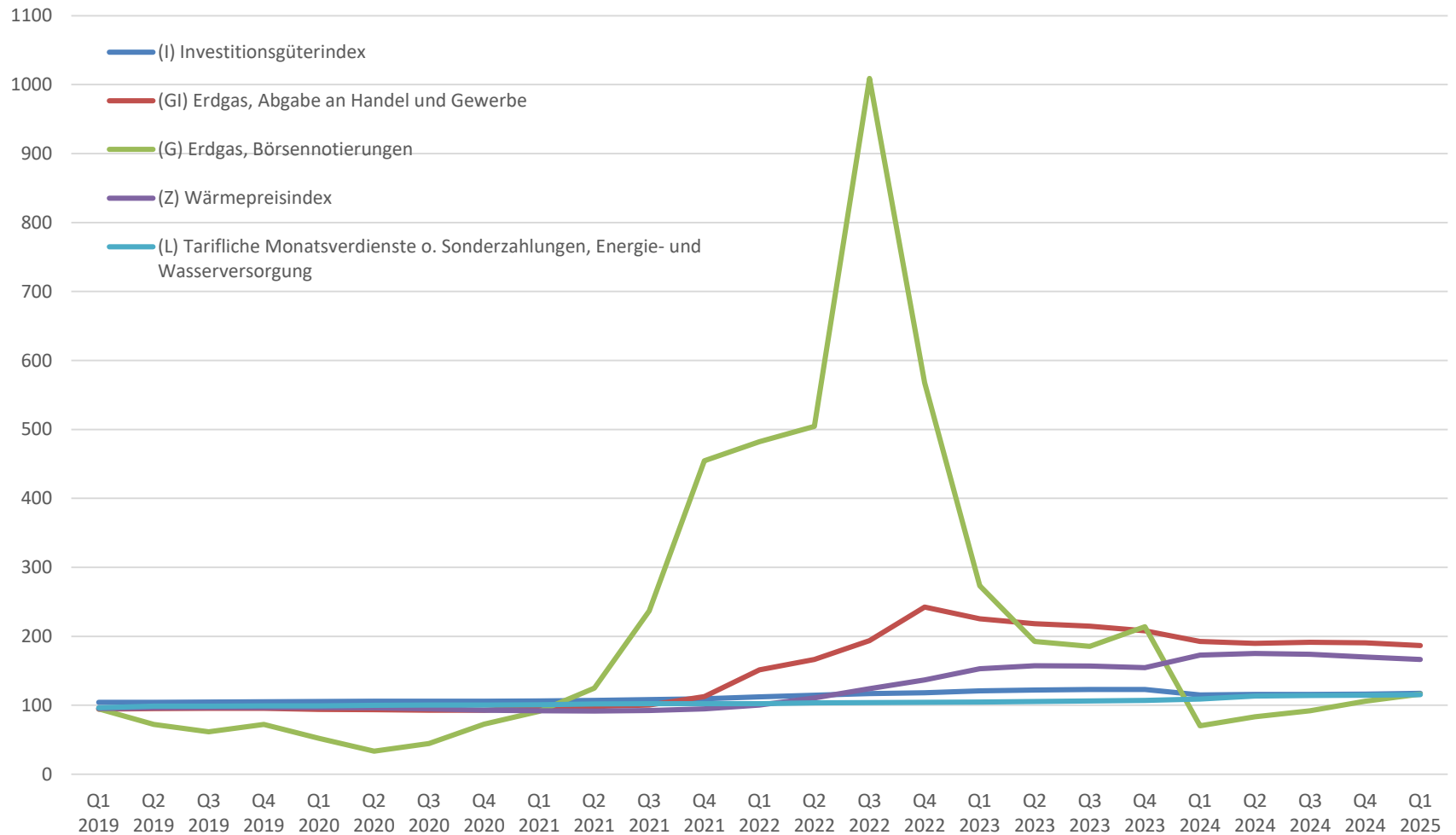
AGENDA

1. Indizes Entwicklung
2. Heizkostenvergleich
3. Beschaffung
4. Sachstand neue Preisformel Fernwärme

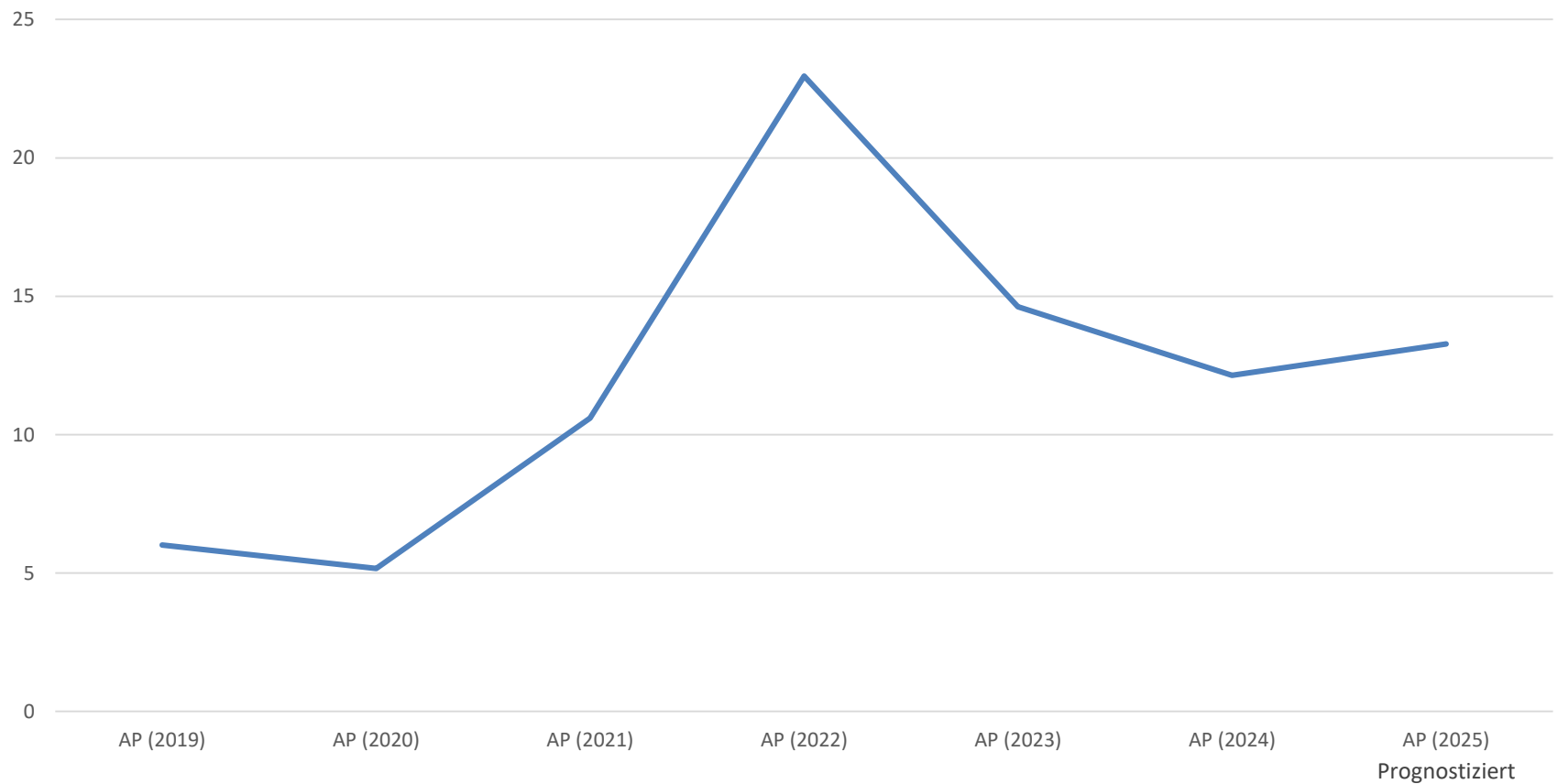
1. ENTWICKLUNG INDIZES BESCHAFFUNG VS. INDIZES



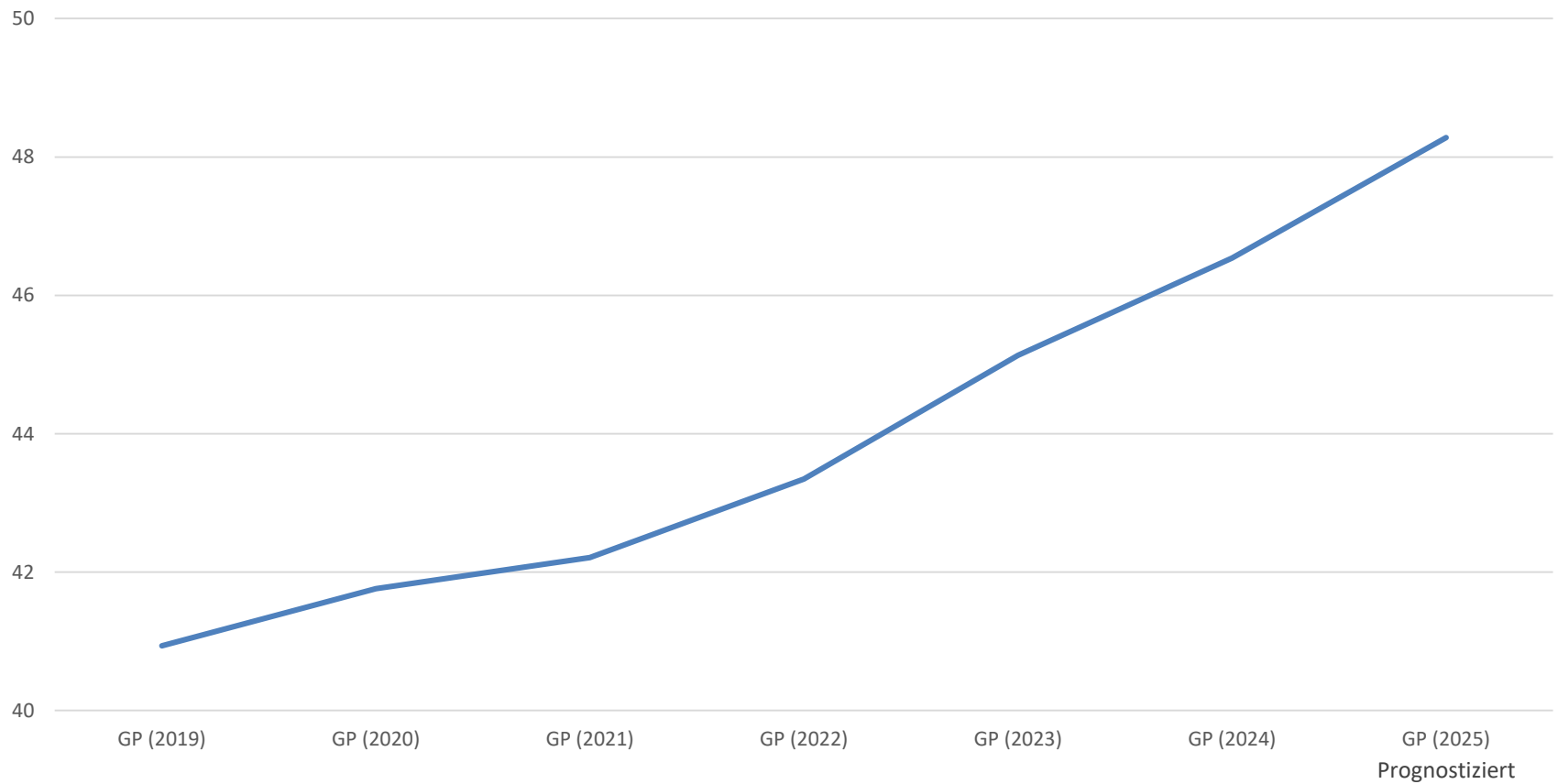
ENTWICKLUNG DER FERNWÄRMEINDIZES 2019-2025 NACH QUARTALSDURCHSCHNITT



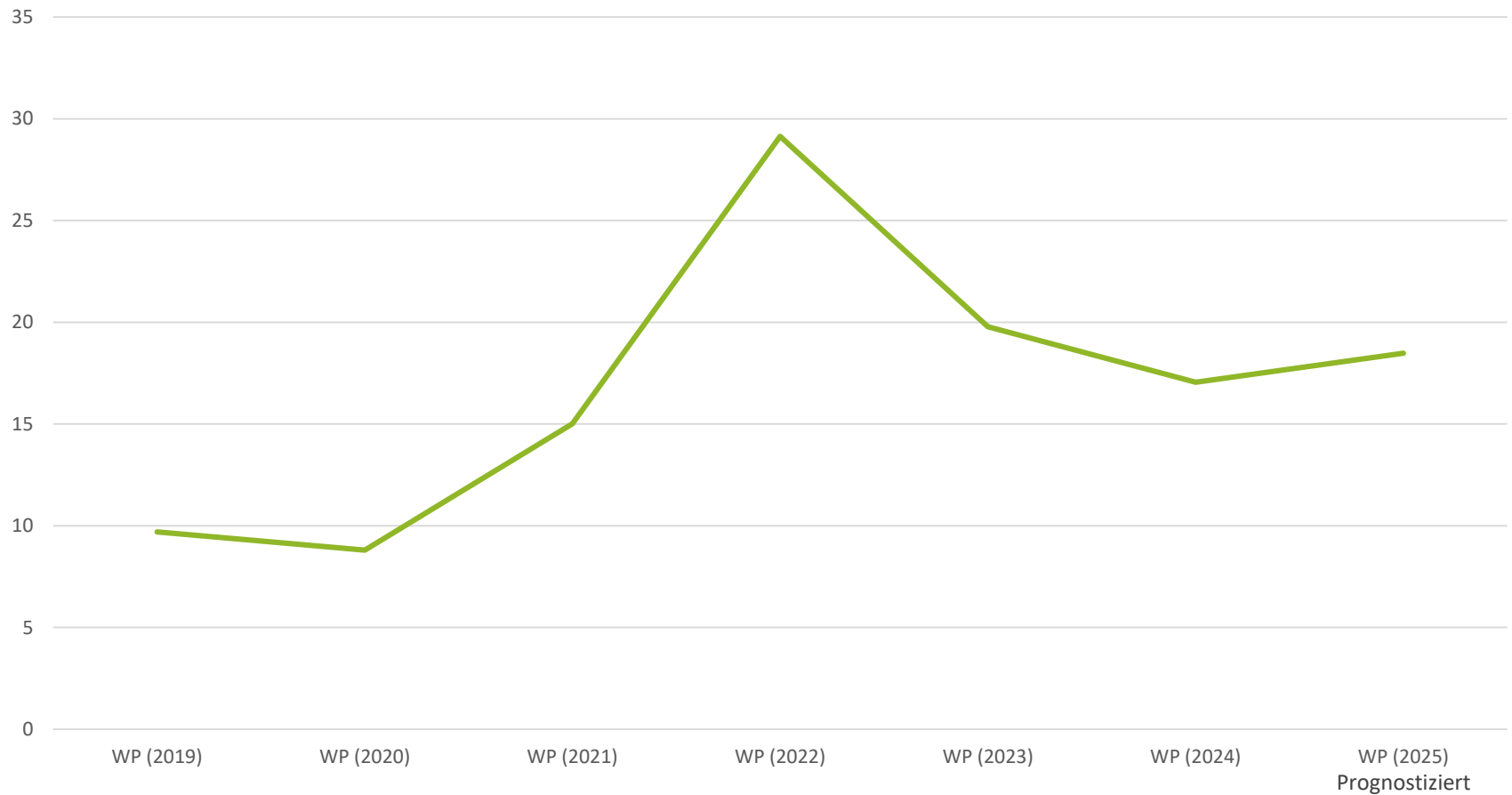
ENTWICKLUNG FERNWÄRME ARBEITSPREIS CT / KWH NETTO & OHNE PREISBREMSE



ENTWICKLUNG GRUNDPREIS € / KW NETTO & OHNE PREISBREMSE



ENTWICKLUNG WARMWASSERPREIS € / M³ NETTO & OHNE PREISBREMSE



ZAHLENÜBERSICHT 2023 UND 2024*

	2023	2024*
Gradtagszahlen	2.697	2.684
Abgabe Wärme	71,3 GWh	68,5 GWh
Abgabe Warmwasser	133,4 Tm ³	131,6 Tm ³
Arbeitspreis Wärme	14,62 Cent/kWh**	12,14 Cent/kWh
Arbeitspreis Warmwasser	19,78 EUR/m ³ **	17,06 EUR/m ³

* 2024 = Hochrechnung

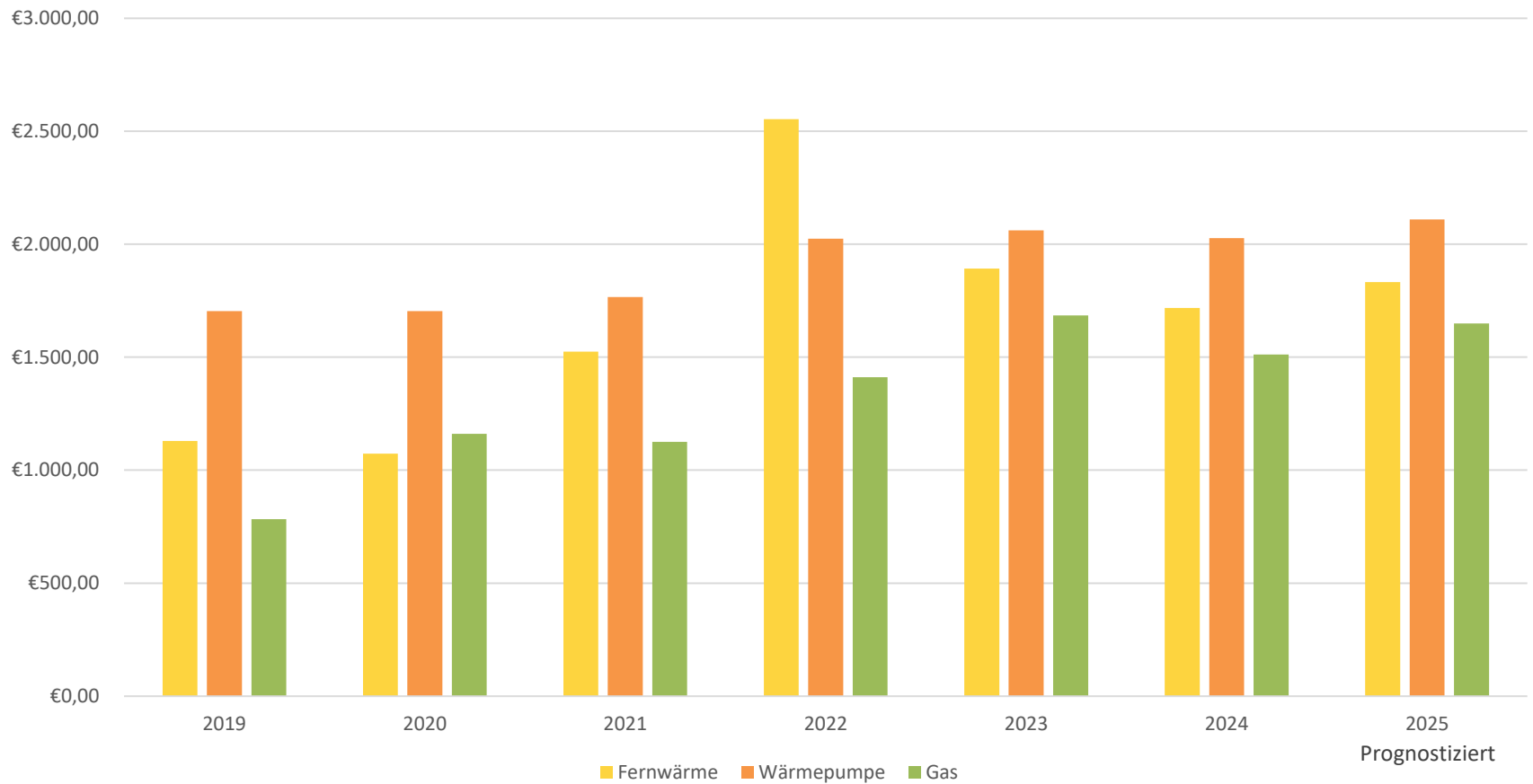
** ohne Berücksichtigung Preisbremse

2. HEIZKOSTENVERGLEICH

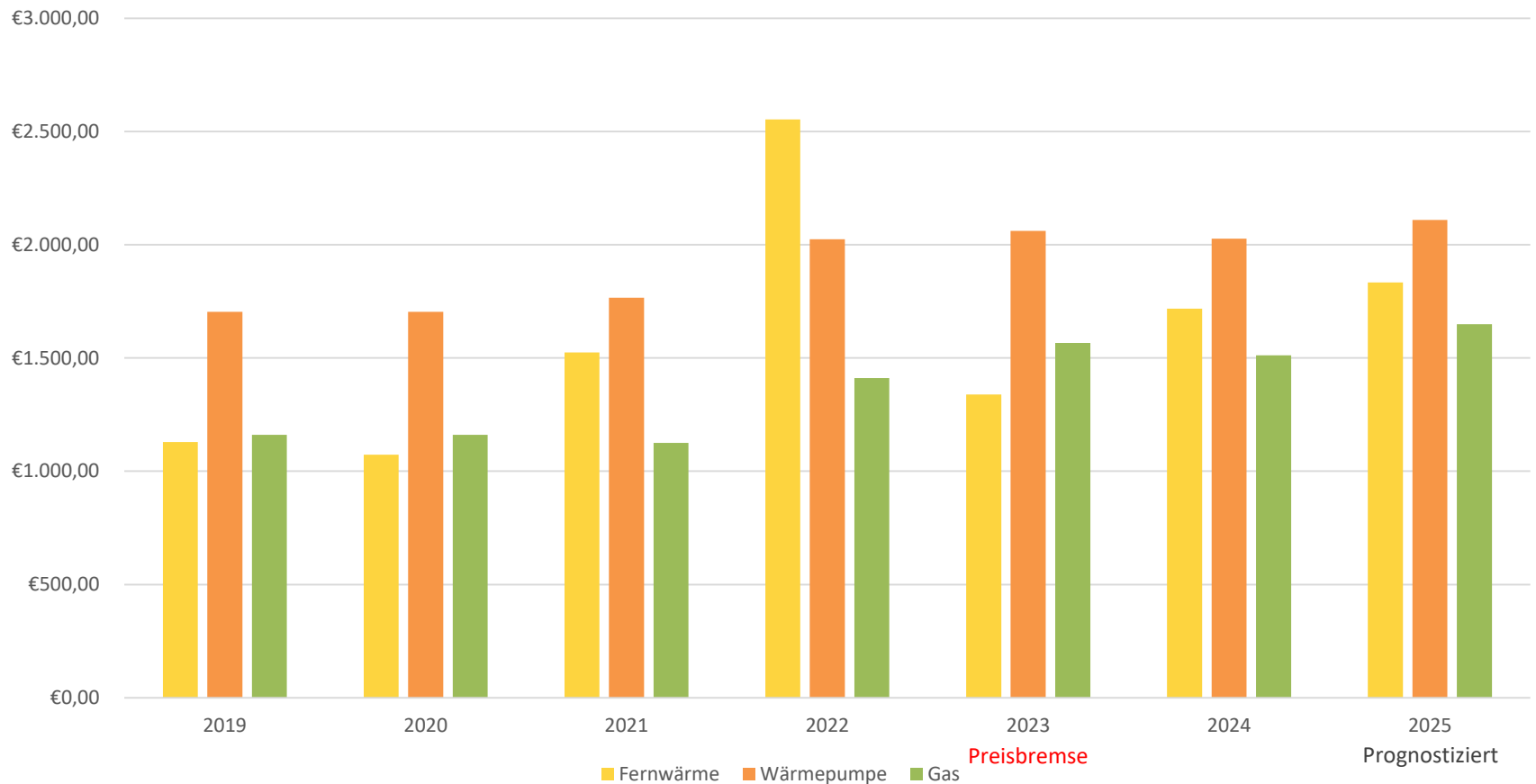
PARAMETER ZUR BERECHNUNG DER JÄHRLICHEN HEIZKOSTENENTWICKLUNG FERNWÄRME / WÄRMEPUMPE / GAS

- Berechnungsbeispiel = Eigenheim
- Anschlussleistung = 10 kW; 13,38 kW; 14,14 kW
- Wärmeverbrauch = 7.000 kWh; 18.000 kWh; 25.000 kWh
- Berücksichtigung von:
 - Preisbremsen
 - Mehrwertsteuer (7% und 19%)
 - Förderung von Wärmepumpen
 - Wartungs- und Instandhaltungskosten
 - Anlagennutzungsdauer nach AfA
- 2024 und 2025 hochgerechnete Menge

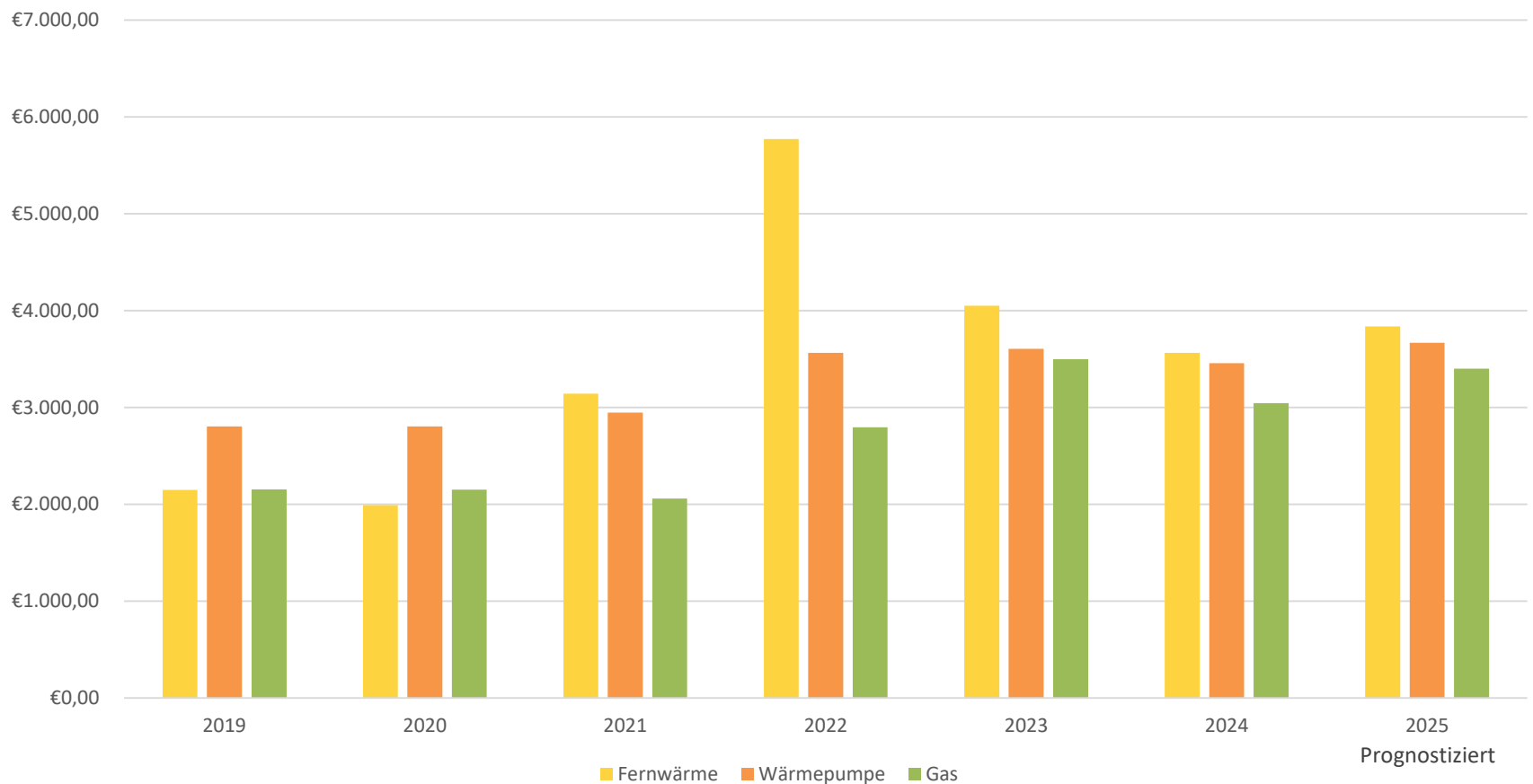
JÄHRLICHE HEIZKOSTENENTWICKLUNG OHNE PREISBREMSSEN FERNWÄRME / WÄRMEPUMPE / GAS (7000 KWH)



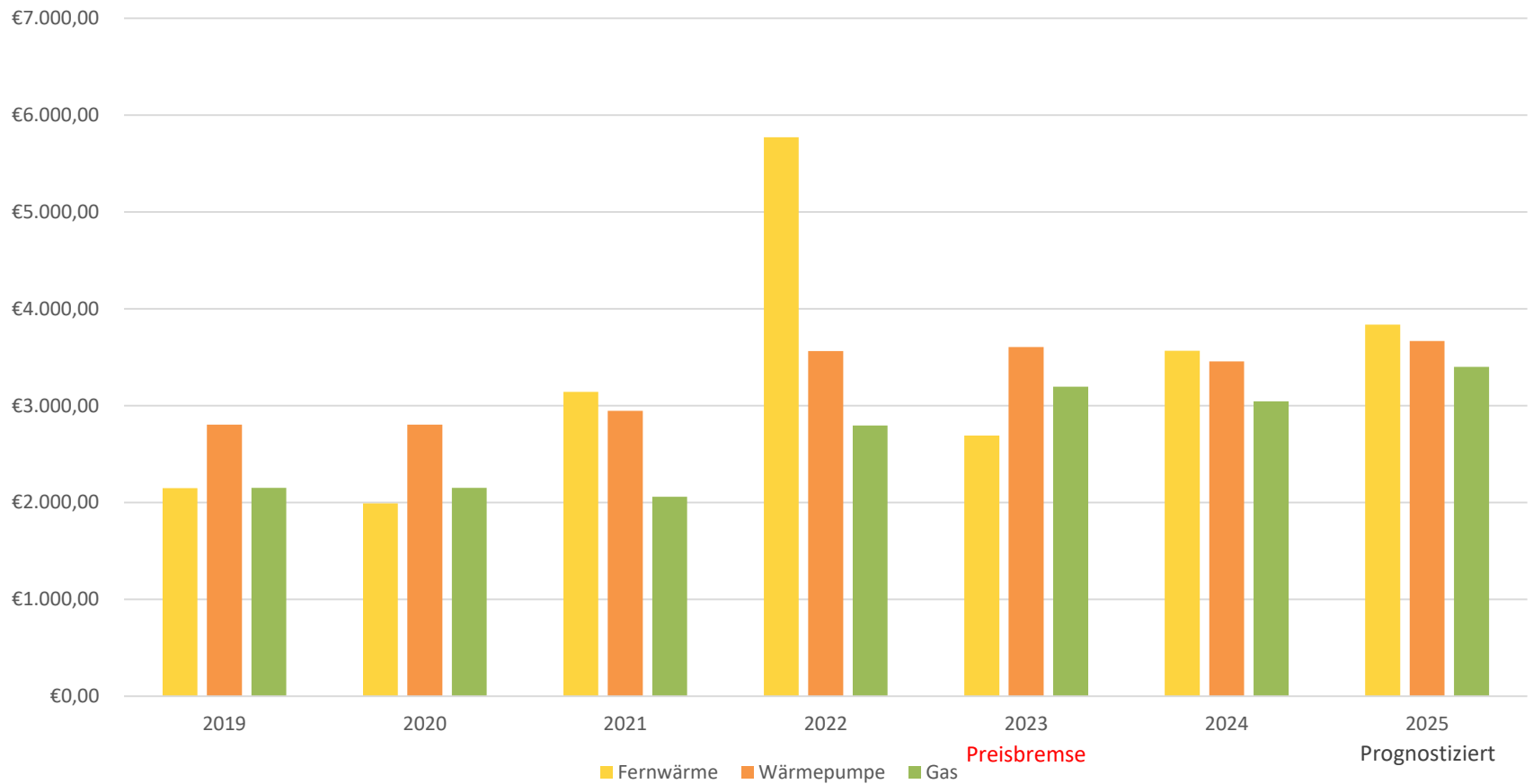
JÄHRLICHE HEIZKOSTENENTWICKLUNG MIT PREISBREMSEN FERNWÄRME / WÄRMEPUMPE / GAS (7000 KWH)



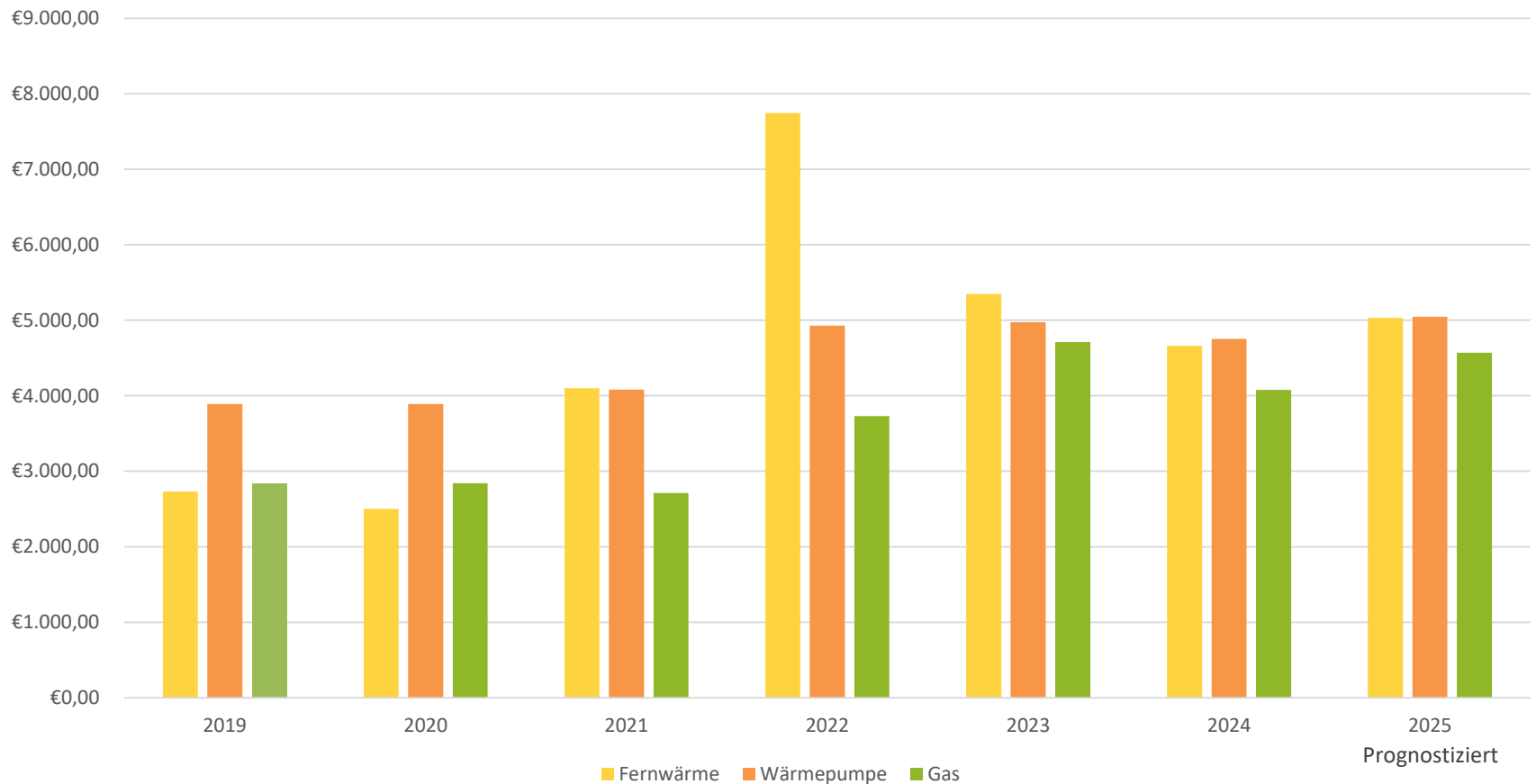
JÄHRLICHE HEIZKOSTENENTWICKLUNG OHNE PREISBREMSEN FERNWÄRME / WÄRMEPUMPE / GAS (18.000 KWH)



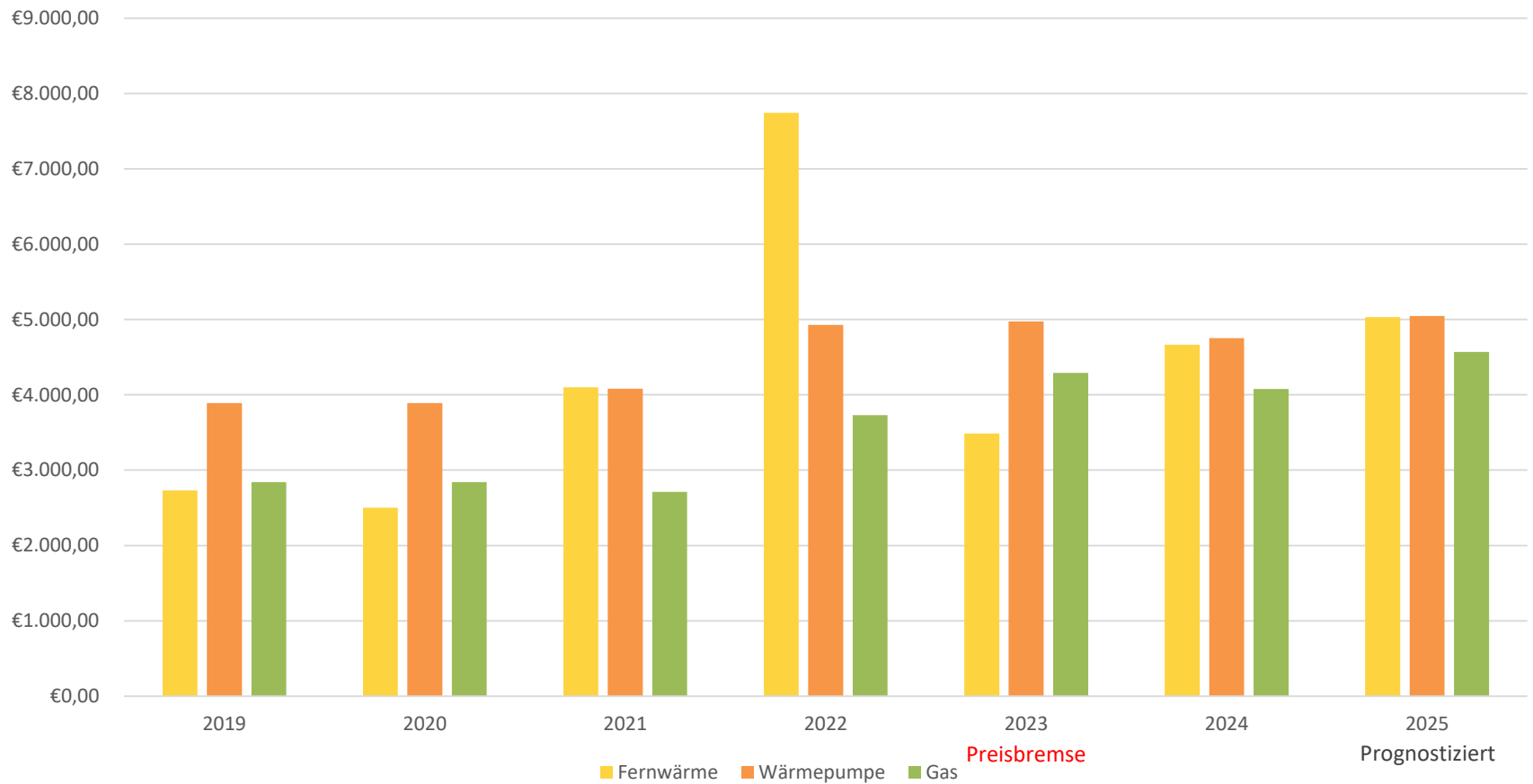
JÄHRLICHE HEIZKOSTENENTWICKLUNG MIT PREISBREMSEN FERNWÄRME / WÄRMEPUMPE / GAS (18.000 KWH)



JÄHRLICHE HEIZKOSTENENTWICKLUNG OHNE PREISBREMSSEN FERNWÄRME / WÄRMEPUMPE / GAS (25.000 KWH)



JÄHRLICHE HEIZKOSTENENTWICKLUNG MIT PREISBREMSEN FERNWÄRME / WÄRMEPUMPE / GAS (25.000 KWH)



3. BESCHAFFUNG

BESTELLUNG GASBEDARF FÜR WÄRMEERZEUGUNG 2024 - 2025

Jahr	Bestelldatum	Lieferzeitraum	Bestellung in MWH	EGIX in €/MWH	Bestellbetrag in €
2024	November 2023	Januar	18.000	37,53	675.540,00
	Dezember 2023	Februar	15.500	30,496	472.688,00
	Januar 2024	März	14.000	26,439	370.146,00
	Februar 2024	April	10.000	26,965	269.650,00
	März 2024	Mai	6.500	29,040	188.760,00
	April 2024	Juni	4.500	31,912	143.604,00
	Mai 2024	Juli	4.500	34,707	156.181,50
	Juni 2024	August	4.500	32,466	146.097,00
	Juli 2024	September	5.000	38,165	190.825,00
	August 2024	Oktober	8.500	36,551	310.683,50
	September 2024	November	15.000	40,922	613.830,00
	Oktober 2024	Dezember	17.500	45,08	788.900,00
			123.500		4.326.905,00
2025	Dezember 2024	Januar	18.000	45,851	825.318,00
	Dezember 2024	Februar	15.000	48,896	733.440,00
	Januar 2025	März	13.500	51,566	696.141,00
	Februar 2025	April	10.000		
	März 2025	Mai	6.500		

EU-ETS I (EUROPÄISCHER HANDEL)

- **01.01.2027**

- der Europäische Emissionshandel (EU-ETS I) wird um die Sektoren Verkehr und Gebäude erweitert und löst damit den nationalen Emissionshandel (nEHS) ab.
- keine festen Preise für die CO₂-Zertifikate mehr, jedoch geplante Abfederung der Preise für die Sektoren Gebäude und Verkehr (ab 45 € / t CO₂)
- Preis wird ausschließlich am Markt bestimmt (Nachfrage /Angebot)
- Reduzierung der verfügbaren Zertifikate auf EU-Ebene zur Erreichung der Klimaneutralität
- CO₂ Kostensteigerungen sind zu erwarten
- CO₂ Preis 2025 = 55 € / t; Prognose CO₂ (EU-ETS) bis 2030 = 149 € / t
- erwartete Heizkostensteigerung von ca. 31 – 41 %

4. SACHSTAND NEUE PREISFORMEL FÜR DIE FERNWÄRME

- **Ziel der neuen Preisformel:**

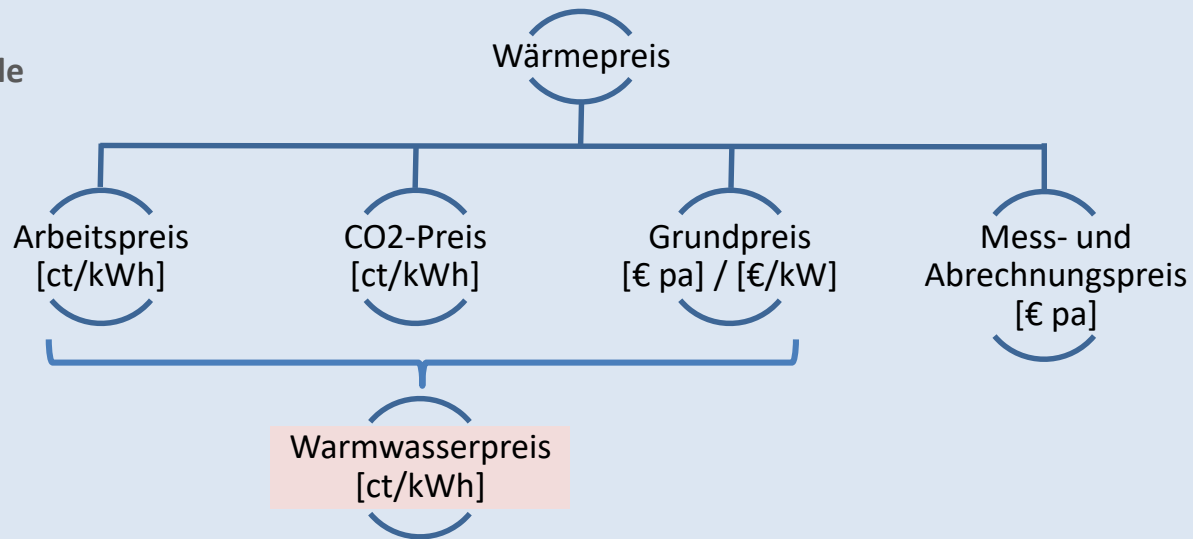
- Vereinfachung der Preisformel hinsichtlich der Abrechnung der Kosten zur Herstellung von Wärme und Warmwasser
- Grundpreisermittlung über Anschlusswert für alle Objekte anhand des Wärmebedarfes des Objektes und damit Förderung der energetischen Sanierung
- Berücksichtigung der Kosten für Investitionen in die Dekarbonisierung
- Transparenz der Kosten für CO₂ und finanzielle Entlastung bei der Minderung dieser Kosten

- **aktueller Bearbeitungsstand:**

- Aufnahme der Einflussgrößen bei der Berechnung von AP0 und GP0
- Integration des Grundpreises 2 (für Mehrfamilienhäuser) in die Grundpreisermittlung pro KW – Anschlussleistung
- Separierung der CO₂-Kosten

ÜBERBLICK ZUM MÖGLICHEN PREISSYSTEM

Preisbestandteile



BESTANDTEILE DES PREISSYSTEMS

GRUNDPREIS

Bisherige Preisformel

$$GP = GP_0 * \left(0,13 + 0,5 \frac{L}{L_0} + 0,37 \frac{I}{I_0} \right)$$

GP = Grundpreis

L = Faktor Lohn

I = Erzeugnisse der
Investitionsgüterproduzenten

Künftige Preisformel

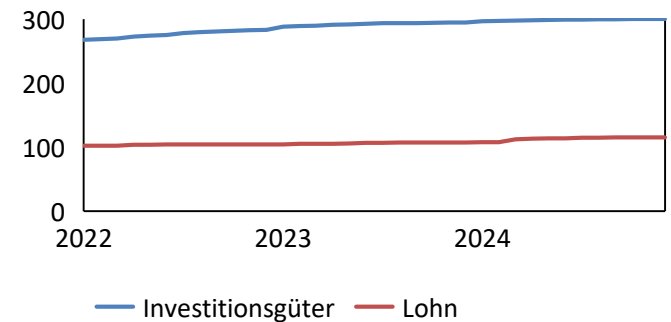
$$GP = GP_0 * \left(0,5 \frac{L}{L_0} + 0,5 \frac{I}{I_0} \right)$$

GP = Grundpreis

L = Faktor Lohn

I = Investitionsgüter

Index-Entwicklung



- ▶ Stärkere Gewichtung des Index Erzeugnisse der Investitionsgüterproduzenten vor Hintergrund der anstehenden Investitionen
- ▶ Zum gegenwärtigen Kenntnisstand wird von Erhöhung des Grundpreises abgesehen – dies ist jedoch in den nächsten Jahren absehbar

BESTANDTEILE DES PREISSYSTEMS

ARBEITSPREIS WÄRME

Bisherige Preisformel

$$APG = APG_0 * \left(0,4 \frac{G}{G_0} + 0,2 \frac{GI}{GI_0} + 0,4 \frac{Z}{Z_0} \right)$$

APG = Arbeitspreis

G = Börsenindex Erdgas

GI = Erdgas bei Abgabe an Handel und Gewerbe

Z = Wärmepreisindex einschl. Umlagen

Künftige Preisformel

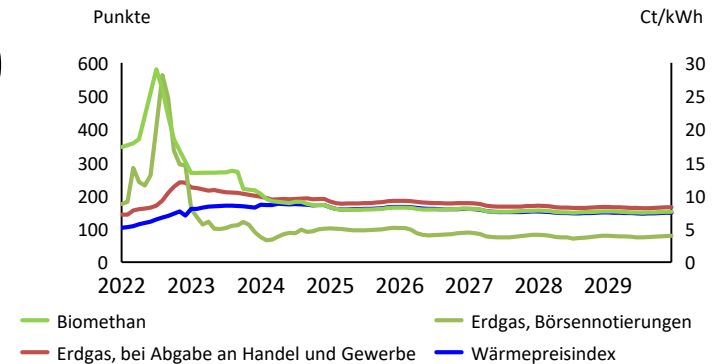
$$APG = APG_0 * \left(0,5 \frac{G}{G_0} + 0,5 \frac{W}{W_0} \right)$$

APG = Arbeitspreis

G = Börsenindex Erdgas

W = Wärmepreisindex

Index-Entwicklung



- ▶ Stärkere Gewichtung der Kostenkomponente zur Abbildung des Beschaffungsmodells – hierzu wird der bisherige Index Erdgas bei Abgabe an Handel und Gewerbe gestrichen
- ▶ Der etablierte destatis-Erdgasindex bildet das gegenwärtige Beschaffungsmodell ab
- ▶ Mit der vereinfachten Arbeitspreisklausel wird die Nachvollziehbarkeit erhöht
- ▶ Abstimmung der Preisformel mit BKartAmt geplant

BESTANDTEILE DES PREISSYSTEMS

CO2-PREIS

Bisherige Preisbestimmung

13) Die erhöhten Brennstoffbezugskosten, die SWE aufgrund des nationalen Brennstoffemissionshandels (in Gestalt des Brennstoffemissionshandelsgesetzes vom 20.12.2019, BGBl. 2019 I, 2728, in seiner jeweils aktuellen Fassung) entstehen, trägt der Kunde. Sie werden von SWE zusätzlich zum vorstehenden Grundpreis, Mess- und Abrechnungspreis und Arbeitspreis erhoben und in der Wärmerechnung gesondert ausgewiesen.

Künftige Preisformel

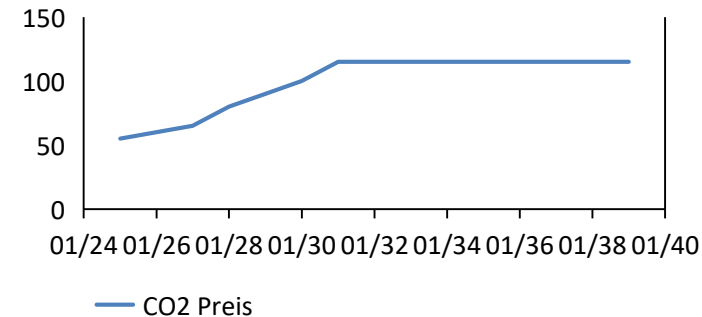
$$APCO2 = APCO2_0 * \left(0,3 \frac{nEP}{nEP_0} + 0,7 \frac{eEP}{eEP_0} \right)$$

APG = Arbeitspreis

nEP = nationaler Emissionspreis

eEP = europäischer Emissionspreis

Index-Entwicklung



- ▶ Verwendung des BEHG CO2 Preises sowie einer dem BC entsprechenden CO2 Preisfortschreibung
- ▶ Mit der CO2-Preisformel wird für die versorgten Kunden eine transparente Preisbestimmung geschaffen die angemessen die Emissionskosten zur Wärmebereitstellung abbildet

BACK-UP



AUSZUG AUS PREISREGELUNG LIEFERVERTRAG

Produkt	Preisart	Mögliche Bestellmengen- größen je Handelstag und Produkt
Standardhandelsprodukt THE Natural Gas Month Jan.-24, Feb.-24, Mrz.-24, Apr.-24, Mai-24, Jun.-24, Jul.-24, Aug.-24, Sep.-24, Okt.-24, Nov.-24, Dez.-24.	- mit Festpreis Settlement - mit Festpreis OTC	0,01-12 GWh
Standardhandelsprodukt THE Natural Gas Quarter 1/24, 2/24, 3/24, 4/24.	- mit Festpreis Settlement - mit Festpreis OTC	0,01-35 GWh
Standardhandelsprodukt THE Natural Gas Season Sum-2024	- mit Festpreis Settlement - mit Festpreis OTC	0,01-70 GWh
Standardhandelsprodukt THE Natural Gas Year Cal-24	- mit Festpreis Settlement - mit Festpreis OTC	0,01-140 GWh
Spotindex European Gas Spot Index THE Notierungen	- mit Spotindexpreis	1-12 GWh
Monthly Index Monthly European Gas Index THE	- mit Monthly EGIX	1-12 GWh

BEISPIEL BESTELLBESTÄTIGUNG



Confirmation/Bestätigung eines Tranchen-Geschäftsabschlusses

Sehr geehrte Damen und Herren,
hiermit bestätigen wir Ihnen, dass auf Basis des zwischen **Stadtwerke Erkrath GmbH** und Uniper Energy Sales GmbH abgeschlossenen Gaslieferungsvertrags folgender Einzelvertrag entsprechend der vertraglichen Bedingungen zustande gekommen ist:

Vertragsdaten

Referenznummer:	21131536	
Datum des Abschlusses:	15.12.2023	
Verkäufer:	Uniper Energy Sales GmbH	
Käufer:	Stadtwerke Erkrath GmbH	
Pegasusnummer Tranche:	21189696	
Tranchennummer:	2	
Lieferzeitraum:	01.02.2024 - 29.02.2024	
Bestellmenge [MWh]:	15.500,007	
Preisstellung:	DA/MA-Index	
Bindung:	THE Monthly Average EGIX, EEX	
Lieferort und Gasart:	THE L-Gas	
Verteilung der Bestellmenge	Zeitraum	Menge [kWh]
	M-FEB-2024	15.500.007

Uniper Energy Sales GmbH

Holzstr. 6
40221 Düsseldorf
www.uniper.energy/sales

Bei Rückfragen wenden Sie
sich bitte an:

T +49 211 73 27 5 74 00
F +49 89 2620807-3720
sales-trading@uniper.energy

Geschäftsführer:
Gundolf Schweppe (Vorsitzender)
Sebastian Jochem
Sitz: Düsseldorf
Amtsgericht Düsseldorf
HRB 69663

Diese Bestätigung wurde elektronisch erstellt und trägt keine Unterschrift.

Düsseldorf, den 15.12.2023

INFORMATIONEN ZUR RECHTSPRECHUNG FERNWÄRME - PREISFORMELN

BGH Urteil 27.09.2023 - VIII ZR 249/22 & VIII ZR 263/22:

- Das Wärmemarktelement kann bis zu 50% betragen – muss es aber nicht
- Beträgt das Wärmemarktelement weniger als 50% muss dies begründet werden „nur im Rahmen der Angemessenheit“
- Der BGH gibt keine Kriterien zur Beurteilung der Angemessenheit vor

Prüfung des BKartA der Preisänderungsklausel §19 Abs. 2 Nr. 2 GWB auf
Konditionenmissbrauch:

- Als angemessen wurde vom BKartA eine hälftige Gewichtung (von Kosten- und Marktelement) bestätigt
- Eine abweichende Gewichtung ist jedoch nicht per se unzulässig. Abstufungen sind aber nur im Rahmen der Angemessenheit möglich.
- BKartA legt im Rahmen der Missbrauchskontrolle nach § 27 EWPBG grundsätzlich eine Gewichtung 50 zu 50 zu Grunde und beanstandet Preisänderungsklauseln, die dies nicht berücksichtigen

UNTERSUCHUNG DES BUNDESKARTELLAMTES ZU FERNWÄRME - PREISFORMELN (NOV.2023)

- Das Bundeskartellamt geht der Frage nach, ob die konkret verwendeten Preisänderungsklauseln gegen die gesetzlichen Vorgaben des § 24 Abs. 4 AVBFernwärmeV verstoßen und so zu einer ungerechtfertigten Preissteigerung aufseiten der Kundinnen und Kunden geführt haben. Ein Verstoß gegen das kartellrechtliche Missbrauchsverbot liegt vor, wenn ein marktbeherrschendes Unternehmen Entgelte oder sonstige Geschäftsbedingungen fordert, die von denjenigen abweichen, wie sie sich bei wirksamem Wettbewerb ergeben hätten, § 19 Abs. 2 Nr. 2 GWB.
- Gemäß § 24 Abs. 4 S. 1 AVBFernwärmeV dürfen Preisänderungsklauseln nur so ausgestaltet sein, dass sie sowohl die Kostenentwicklung bei Erzeugung und Bereitstellung der Fernwärme durch das Unternehmen als auch die jeweiligen Verhältnisse auf dem Wärmemarkt angemessen berücksichtigen.
- Gegenstand der Untersuchung des Bundeskartellamts sind insbesondere Fälle, in denen der Verdacht besteht, dass durch die Auswahl der Preisindizes die tatsächliche Kostenentwicklung nicht angemessen abgebildet, sondern deutlich überzeichnet wurde. Exemplarisch werden Preisänderungsklauseln genannt, die ausschließlich an einen Erdgasindex gebunden sind, obwohl die tatsächliche Erzeugungsstruktur der Fernwärmeversorgungsunternehmen hiervon abweicht. Dies ist nach der Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs nicht mit den gesetzlichen Vorgaben hinsichtlich der kostenorientierten Ausgestaltung von Preisänderungsklauseln gemäß § 24 Abs. 4 S. 1 AVBFernwärmeV vereinbar (BGH, Urteil vom 13.07.2011 – VIII ZR 339/10, Rn. 25).

ABFRAGE DURCH BUNDES- UND LANDESKARTELLAMT BEI DEN STADTWERKEN ERKRATH

Bundeskartellamt

- Vertragstypen
- Verwendete Preisformeln und Indizes
- Wärmeproduktionsanlagen
- Art des Brennstoffes
- Art der Beschaffung
- Anzahl der Beschaffungsvorgänge
- Preis pro Beschaffungsvorgang

Landeskartellamt (Abfrage im Nov. 24)

- Angeschlossene Leistung
- Abgesetzte Wärmemengen
- Umsatzerlöse FW
- Art der Wärmeerzeugung
- Primärenergieeinsatz
- Wärmenetzeinspeisung und Nutzungsgrad
- Abnahmefälle 8 kW, 15 kW und 160 kW